



Die Kraft einer Vision

Was jemand in seinem Leben zu erreichen in der Lage ist, hängt neben seinen Fähigkeiten nicht zuletzt von der Kraft seiner Ziele und Träume ab. Die erfolgreichsten Persönlichkeiten der Menschheit wurden von ihren Träumen und Visionen angetrieben. Stefan Zweig lässt uns in seinen „Sternstunden der Menschheit“ Anteil haben an der ungebremsten Energie, die Menschen mit einer starken Vision entwickeln können. John F. Kennedy hat dem amerikanischen Volk in den 60er Jahren den Traum von der Landung auf dem Mond gegeben. In einem Hype von Motivation forschte und entwickelte die NASA daraufhin. Motivationspsychologen sind sich einig darin, dass der Hauptanteil unserer Motivation aus dem *Wozu* entspringt.

Warum brauchen wir eine Vision?

Wir brauchen ein Ziel, das uns begeistert. Es gibt uns Kraft und bündelt unsere Energien. Wir konzentrieren uns, unsere Aktivitäten orientieren sich an unserem Ziel. Eine Vision ist eine Art Zielfoto. Sie lenkt unser Denken. Unsere Phantasie ersinnt Möglichkeiten und nimmt Chancen wahr. Eine Vision aktiviert das Unterbewusstsein und mobilisiert verborgene Kraftreserven. Eine Vision gibt unserem Tun einen Sinn. Dahinter steht das, was uns wirklich wichtig ist, wofür wir bereit sind zu kämpfen - unsere Werte.

Wer eine starke Vision davon hat, was er schaffen und in die Welt bringen will, kann zum Erreichen seines Ziels aus der enormen Suggestivkraft des inneren Bildes dauerhaft Motivation ziehen. Leistungssportler spornen sich bekanntermaßen so an. Eine Vision motiviert und verhindert, dass wir bei Rückschlägen vorschnell aufgeben. Für Teams trifft das ebenso zu. Schwierigkeiten aller Art scheinen überwindbar. Chancen am Markt, Möglichkeiten zur Umsetzung, interne Ressourcen und individuelle Potenziale werden unter diesem Blickwinkel des gemeinsamen großen Zieles überhaupt erst sichtbar.

In meiner Beratungspraxis erlebe ich immer wieder, wie viel effektiver und leichter Menschen agieren, sobald sie ihre Vision klar vor ihrem geistigen Auge haben.

Eine Vision ist das gerade noch Machbare, heißt es. Wer den Schritt aus dem Reich des Möglichen in die Welt des Machbaren tun will, für den ist es unverzichtbar, die möglichen Hindernisse ins Auge zu fassen und sich mit diesen auseinander zu setzen. Eine Studie der amerikanischen Psychologieprofessorin Shelley Taylor mit Studenten zeigt, dass die Teilnehmer, die sich auch mögliche Hindernisse vorgestellt und ihr Umgehen damit überlegt hatten, am erfolgreichsten abschnitten. Bei der Gruppe, die sich allein auf ihre Vision konzentrierte, erlosch die Motivation nach den ersten Rückschlägen (hier in Form von schlechten Noten).

Für die Karriereplanung beispielsweise oder für eine berufliche Neuorientierung ist eine Vision unabdingbar. Wer weiß, was ihn wirklich, ganz tief im Inneren bewegt und was er will, was er gerne in die Welt bringen möchte, der wird auch bereit sein, neue Schritte zu wagen und ggf. gewohnte Gleise zu verlassen, um etwas Neues zu beginnen. Besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten kommt die Frage auf, ob man sich den Luxus eines beruflichen Traums leisten kann. Es klingt paradox, doch gerade in



solchen Zeiten ist eine Vision besonders wichtig. Das Glänzen in den Augen, wenn man davon spricht, was man gern und mit Begeisterung tut, überzeugt den Gesprächspartner.

Im Unternehmen ist eine Vision vor allem motivierend, wenn die Mitarbeiter sie mitentwickelt haben. In Teams kann eine große Kraft und Begeisterung aus einer gemeinsam entwickelten Vision entstehen. Es wird deutlich, wie jeder zu der gemeinsam getragenen Vision beitragen kann. Es entsteht ein Wir-Gefühl, mit dem sich auch Hindernisse überwinden lassen.

Gerne begleite ich Sie beim Entwickeln Ihrer Vision oder beim Realisieren Ihrer Ziele und freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.



Beratung Thiele

Gesundes Arbeiten gestalten

Fregestr. 36

12161 Berlin

Telefon: 030 – 854 98 88

Mail: kontakt@beratung-thiele.de

www.beratung-thiele.de